



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Kunst und Kultur	18.01.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Förderung c/o Pop Festival

Nach Abwanderung der Popkomm 2004 hat die Verwaltung das Musikfestival Cologne on Pop (c/o Pop) mitinitiiert, betreut sowie programmatisch und gemeinsam mit dem Land, der Kulturstiftung des Bundes sowie weiteren Sponsoren finanziell unterstützt. Um Planungssicherung zu gewährleisten und damit die Möglichkeit, auf gesicherter Finanzgrundlage eine zukunftsorientierte Entwicklung zu schaffen, unterstützt die Kulturverwaltung ab 2008 die c/o Pop GmbH bei der Deckung der Struktur- und Overheadkosten mit 150.000 €.

Diese Hilfestellung war vor allem erforderlich, weil sich das Festival nicht nur zum bedeutendsten Popfestival NRWs, sondern auch als Ersatz für die Popkomm zur Businessplattform für die hiesige Musikindustrie entwickelt hatte. In der Folge wurde die c/o Pop vom Land NRW stärker gefördert, was u. a. ebenfalls eine Komplementärförderung durch die Stadt notwendig machte.

Mittlerweile ist das Festival neben dem Reeperbahnfestival in Hamburg das wichtigste urbane Popfestival in Deutschland. Durch die Zusammenarbeit mit dem WDR (Rockpalast, 1Live, Funkhaus Europa) und der Deutschen Welle erfolgt regelmäßig eine bundesweite und teilweise internationale Berichterstattung.

Das internationale Profil zeigt sich auch durch die enge Kooperation mit dem Goethe-Institut und dem Musikexport Cologne Projekt. So war die c/o Pop im letzten Jahr Treffpunkt von 150 internationalen Festivalmachern und Initiator eines Popprogramms auf der Weltausstellung EXPO in Shanghai.

Als Gewinner des Create NRW – Wettbewerbs ist die c/o Pop GmbH zentraler Akteur des Musikclusters „Sound of Cologne“ und Mitbetreiber des Kreativzentrums CC4711, das auf 3000m<sup>2</sup> über 70 Firmen mit ca. 250 Mitarbeitern angesiedelt hat.

Folgerichtig öffnete sich die c/o Pop 2010 der Kreativwirtschaftsbranche, in dem sie in Kooperation mit der KölnMesse und dem Medienforum NRW die „Creative Business Convention“ organisierte.

Alle diese Maßnahmen und Programmweiterungen dienen der Stärkung und des Ausbaus des Musik- und Kreativstandortes Köln.

Die Kulturverwaltung beabsichtigt, die c/o Pop GmbH weiterhin zu unterstützen.

gez. Prof. Quander